

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810**

51 (30.6.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt  
für den  
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro 51. Samstag den 30. Juny 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Amt Gengenbach

zu Buchenwald in der Thalvogtei Harmersbach an den vorläufig als mundtodeklärten Hofbauern Joseph Riets auf Montag den 30. July d. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Zell. Aus dem

Amt Korb

zu Sand an die in Sant gerathenen Georg Vertelschen Eheleute auf Dienstag den 17. July 1810. bei Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

zu KleinKarlsruhe an die verstorbene Samuel Kreuzbauerschen Ehefrau auf Freitag den 20. July d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen welche an die vergantete Georg Kanzlerische Eheleute zu Helmsheim eine rechtmäßige Forderung haben, werden zur Nichtigstellung und Begründung derselben auf Dienstag den 10. July früh 9 Uhr auf das Rathhaus zu Helmsheim mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden vor Großherzogl. Stadtamtsrevisorat bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen. Bruchsal, den 15. Juny 1810.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

Bretten. [Schuldenliquidation von Auswandernden.] Den diesamtlichen Unterthanen und Bürgern zu Heidelberg: Georg Marr Schrot, Michael Eberhard, Jakob Friedrich Knauer, Georg Pabst, Georg Diez dem alten, Heinrich Dorwart und Franz

Michael Schmitt ist die Erlaubniß zur Auswanderung nach Laurien durch das hochtöbliche Direktorium des Pfingz- und Enzkreises gnädig ertheilt worden.

Diejenigen, so aus irgend einem Grunde gegen eine oder andere der genannten Familien einigen Anspruch zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solchen in einer unerstrecklichen Frist von drei Wochen bei der Stadtschreiberei in Heidelberg rechtlich darzutun oder zu gewärtigen, daß sie alsdann nicht mehr gehört, sondern jenen Auswandernden ihre Vermögensreste ausgefolget werden. Bretten, den 18. Juny 1810.

Großherzogl. Badisches Amt Bretten.

Durlach. [Schuldenliquidation und Vorladung.]

Die Creditoren des vormals hier etablirt gewesenen hiesigen Bürgers und Handelsmann Philipp Christoph Friedrich Stuber, welcher noch kürzlich in einem Handlungshause in Venedig als Commis gestanden, sich aber von dorten entfernt haben sollte, werden hiermit aufgefordert, ihre zu machen habende Forderungen entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten Mandatar, unter Vorlegung der Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses Dienstags den 7. August Vormittags bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier zu liquidiren. Zugleich wird der gedachte Handelsmann Stuber hierdurch ebenfalls aufgefordert, an gedachtem Tag dahier zu erscheinen, oder jemanden zu bevollmächtigen, um über die eingeklagt werdende Forderungen Red und Antwort zu geben, mit dem Bedrohen, daß im Unterlassungsfall jede, auch nur mit nothdürftigen Beweisen verfehene Schuld für liquid angenommen werden wird. Verfügt bei dem Großherzogl. Amt Durlach den 19. Juny 1810.

Mundtods = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Amt Baden  
von Ebersteinburg dem Bürger Sidel  
Seiler. Aus dem

Oberamt Durlach  
von Durlach dem Weisgerber Christian Stei-  
meh, dessen Pfleger der Metzgermeister Philipp Leber  
dieselbst ist. Aus dem

Amt Gengenbach  
von Buchenwald dem Bauren Joseph Riele,  
dessen Pfleger der Anton Aembrueter aus dem Har-  
mersbach ist.

Ulmansweyer. [Mundtods-Erklärung und  
Schuldenliquidation.] Der hiesige Bürger Andreas  
Melchert ist zufolge Beschlusses des Großherzoglichen  
Direktorii des Rinzigkreises vom 9. May für Mund-  
tods erklärt und von Grundherrlichen Amtswegen dem-  
selben der hiesige Bürger Sebastian Heimbürger als  
Pfleger zugegeben worden, ohne dessen Einwilligung  
ihm nichts geborgt oder sonst mit ihm contrahirt wer-  
den kann. Demnächst werden auch alle Andreas  
Melchertsche Gläubiger vorgeladen, auf Montag den  
9. July Morgens um 8 Uhr althier auf der Gemein-  
stube vor dem Amtsrevisorat zu erscheinen, ihre besitzende  
Beweise, Urkunden vorzulegen, und ihre Forderungen  
zu liquidiren, widrigenfalls sie zu erwarten haben, in  
der Folge damit nicht mehr angehört zu werden.

Ulmansweyer, den 8. Juny 1810.

Stoll, Grundherrlicher Amtmann.

### Erbvorladungen.

Wertheim. [Erbvorladung.] Johann Georg  
Meiter, ein Metzger von hier, welcher seit vielen  
Jahren abwesend und dessen Aufenthalt unbekannt ist,  
wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten  
in seine Heimath zurückzukehren, und über sein Ver-  
mögen zu verfügen, widrigenfalls wird er für verschollen  
erklärt, und sollen seine nächsten Anverwandten in den  
fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Sicherheits-  
leistung eingesetzt werden. Befügt Wertheim den 13.  
Juny 1810.

Stadtamt, Bürgermeister und Rath.

Wertheim. [Erbvorladung.] Johann Michael  
Müller, ein Posamentier von hier, welcher seit vielen  
Jahren abwesend, und dessen Aufenthalt unbekannt ist,  
wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten  
in seine Heimath zurückzukehren und über sein Ver-  
mögen zu verfügen, widrigenfalls wird er für verschollen  
erklärt, und sollen seine nächsten Anverwandten in den  
fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Sicherheits-  
leistung eingesetzt werden. Befügt Wertheim den 13.  
Juny 1810.

Stadtamt, Bürgermeister und Rath.

### Ausgetretener Vorladungen.

Nachemerke böstlich Ausgetretene sollen sich  
binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und  
wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls  
gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider aus-  
getretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Amt Bretten  
von Eppingen der Milizpflichtige Johann  
Georg Hohl.

Bischofsheim. [Vorladung.] Benedikt Nofer,  
der ledige Bürgersohn von Honau, welcher Diebstahls  
halber ausgetreten, wird hiermit edictaliter aufgefordert,  
binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu erscheinen,  
als sonst in contumaciam das Rechtliche gegen ihn er-  
gehen wird, zugleich wird aber Jedermann gewarnt,  
diesem leichtsinnigen Putsch zu borgen, indem zu  
keiner Zahlung verholfen werden kann. Befügt bei  
Großherzogl. Amt Bischofsheim, den 15. Juny 1810.

Bruchsal. [Vorladung.] Margaretha Köhle  
von Bruchsal hat in Abwesenheit des DragonerRegi-  
ments von Freistadt einen Dragoner: Burckhard als ihren  
Schwängerer angegeben; da dieselbe ihren Geburts- und  
Wohnort vermalen verlassen und man ihren Aufent-  
halt nicht kennt, so wird dieselbe aufgefordert, binnen  
3 Monaten a dato ihre Klage bei unterzeichnetem Gericht  
fortzusetzen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehet  
werden kann. Bruchsal, den 16. Juny 1810.

Garnisons-Gericht Bruchsal.

Bruchsal. [Fahndung.] Der wegen ausgege-  
benem falschen Geld zu einer 5 jährigen Zuchthausstrafe  
und nachheriger LandesVerweisung verurtheilte Christian  
Bensinger von Schwemningen aus dem Württem-  
bergischen, hat Gelegenheit gefunden, vor der erstan-  
denen Strafzeit aus dem hiesigen Correctionshaus zu  
entweichen, derselbe ist 37 Jahr alt, 5 Schuh 2 Zoll  
groß, von magerer und rahner Statur, hat dunkel-  
braune kurze Haare, langes, blaßes, mageres Gesicht,  
graue Augen, etwas große Nase, aufgeworfenen Mund,  
proportionirte Stirn und Kinn, schwarzen Bart und  
schwarze Zähne in dem Mund; die bei seiner Entwei-  
chung angehabte Kleidung bestanden: in einem wollenen  
dunkelblauen Wammes, ein hellblauen katunenem Lei-  
chen mit weißen Tupfen, langen leinenen weißen Hosen,  
ein Paar Schuh, ein weißes Halstuch und eine weiße  
bäumwollene Schlafkappe. Es werden daher alle Obrig-  
keiten ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden, densel-  
ben auf Betreten fest zu halten, und hievon zu weiterer  
Maßnahme anher gefällige Nachricht zu ertheilen.

Bruchsal, den 20. Juny 1810.

Großherzogl. Correctionshaus-Verwaltung.

Flehingen. [Die Auswanderung verschiedener  
bissiger Amtsuntergeben betr.] Adam Lieb, Georg

Engel und Michael Bender von Flehingen, dann Heinrich Wusch sind Willens mit ihren Familien nach Laurin auszuwandern; zu diesem Ende haben dieselbe bereits die landesherrliche Entlassung gnädigst erhalten. Diejenigen, welche an obenbemerkte Auswandernde etwaig rechtliche Forderungen zu machen haben, werden anmit vorgeladen, solche in einer wöchentlichen peremptorischen Frist vor unterzogener Stelle anzubringen, andernfalls den Rechtsnachtheil zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört werden und man den Auswandernden ihr Vermögen werde ausfolgen lassen.

Flehingen, den 8. Juny 1810.

Grundherrlich combinirtes Amt Flehingen u. Sickingen.

Wiltenberg. [Vorladung.] Der von dem Großherzogl. Bad. Infanterieregimente Erbgroßherzog defertirte Gemeine Barthel Schellenberger von Wiltenberg wird hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei dahiesigem Amte zu stellen und über seinen Austritt zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß im Nichterscheinungsfalle sein Vermögen eingezogen und weiter gegen ihn erkannt werde, was Rechtsens. Wiltenberg verfügt vom Fürstlich Leiningerischem Justizamt den 14. Juny 1810.

Stuttgart. [ChegerichtsVorladung.] Nachdem Sophia Catharina Kohler von Pfalzgrafenweiler, Freudenstädter Oberamts, dahier um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann, Johann Kohler, ehemaligen Bürger und Bierstieber zu Pfalzgrafenweiler, und aus Dürrenmetzstetten, im Oberamt Freudenstadt gebürtig, gebeten hat, und diesem Gesuch willfährt, auch in dieser Gemäßheit Donnerstag den 6. Sept. d. J. zur Verhandlung dieser Eheschlichtigkeit anberaumt worden: so werden durch dieses offene Edikt Bierstieber Kohler und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiermit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher fünf Wochen für den ersten, fünf Wochen für den zweiten und fünf Wochen für den dritten Termin festgesetzt werden, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem königl. Chegericht in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser Eheschlichtungssache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt.

Stuttgart, den 24. May 1810.

Königl. Württembergisches Chegericht.

Stuttgart. [ChegerichtsVorladung.] Nachdem Ernestina Elisabetha Barbara Widmann von Stuttgart, geb. Ruff daselbst, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann, Johann Conrad Widmann, vornehmlichen Bürger und Traiteur zu Stuttgart, dahier gebeten hat, und diesem Gesuch willfährt, auch in dieser Gemäßheit Donnerstag

den 30. August d. J. zur Verhandlung dieser Eheschlichtigkeit anberaumt worden; so werden durch dieses offene Edikt Traiteur Widmann und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiermit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher 1 Monat für den ersten, 1 Monat für den zweiten und 1 Monat für den dritten Termin festgesetzt wird, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem königl. Chegericht in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser Eheschlichtungssache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt. Stuttgart, den 24. May 1810.

Königl. Württembergisches Chegericht.

Stuttgart. [ChegerichtsVorladung.] Nachdem Elisabetha Brenner von Hausen, Drakenheimer Oberamts, geb. Eberbach, dahier um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann Johann Michael Brenner, ehemaligen Bürger und Kiefermeister zu Hausen, gebeten hat, und diesem Gesuch willfährt, auch in dieser Gemäßheit Donnerstag den 13. Sept. d. J. zur Verhandlung dieser Eheschlichtigkeit anberaumt worden; so werden durch dieses offene Edikt Kiefermeister Brenner und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiermit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher fünf Wochen für den ersten, fünf Wochen für den zweiten und fünf Wochen für den dritten Termin festgesetzt werden, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem königl. Chegericht in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser Eheschlichtungssache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt. Stuttgart, den 24. May 1810.

Königl. Württembergisches Chegericht.

Willingen. [Vorladung.] Joseph Anton Weiß und Franz Michael Stern, welche auf der Wanderschaft abwesend und zum Eintritt bei dem Großherzogl. Militärkorps durch das Loos bestimmt sind, werden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen aufgefordert, sich in der Zeitfrist von 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde zu stellen. Willingen, den 15. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Willingen. [Vorladung.] Philipp Ziegler von Neuhausen, Gemeiner des 1. Linien-Infanterieregiments, welcher entwichen ist, wird aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen bei seinem Regiment, oder der unterzeichneten Behörde bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe zu stellen. Willingen, den 13. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Waldfirch. [Vorladung.] Die unten bestimmte Milizpflichtige, die theils im verfloßenen, theils im laufenden Jahre durch das Loos bestimmt worden sind,

entweder für sich oder für ihre Nachmänner zum Militär einzustehen, werden aufgefordert, binnen 6 Wochen bei Verlust ihres Heimathsrechtes und ihres gegenwärtigen und künftigen Vermögens vor uns sich zu stellen:

Johann Baptist Ringwald, Mathias Fritsch, Bernhard Wemmer, Anton Kopp, Joseph Mattmann, Xaver Weiß, Xaver Barty, Joseph Weiß, Ignaz Gäß, Fr. Jos. Nis, Jakob Schultheis, Baptist Schill und Stolan Bürkle von Waldkirch, dann Jakob Lickert von Elzach, Johann Michael und Kaspar Walter von Sigelau, Johann Wecherer und Jakob Schurz von Widenbach und Baptist Fried von Bleibach. Waldkirch, den 13. Juny 1810.  
Großherzogl. Bezirksamt.

### Kauf-Unträge.

Frezburg. [Versteigerung des Meierhofes zu Wisneck.] Nach erhaltener hoher Weisung wird Montags den 30. Juth Vormittags gegen 10 Uhr in dem Wirthshaus zum Rain, bei Wisneck, unterm Meistgebote versteigert werden:

A.) Der in dem angenehmen Kirchzarter Thal gelegene, von der Hauptstadt Frezburg nur 2 Stunden entfernte landesherrliche Meierhof zu Wisneck, welcher nach geschehener Absonderung der zum besondern Verkauf ausgefetzten hienach vermittelten Stücke noch bestehet in: ein einstöckigen, erst in den 1790er Jahren neu errichteten Wohnhaus von Stein sammt Keller; einer abgesonderten großen Scheuer sammt Stallung von Holz; ein von Stein gebauten besondern Frucht-Speicher.

	Juch.	Wrtl.	Ruth.
An gutem Ackerfeld	24	1	4
Waidfeld	36	2	83
Reutfeld	20		85
gute Wiesen	19	3	39
Moosmatten	19		75
Der Flächeninhalt des Hofes, der Dunglege und Schwein- Pferchs, nebst dem Baum- und Gemüsgärtchen	2	1	20
Sämmtliche Wege durch das Guth sammt dem Wehber	2	1	21
Wald: die Schloßhalben	15		88
Das Zwickärtle	9	3	26
Zusammen	149	3	81

B.) Ein bisher zu obigem Hof gehörig gewesenes Tagelöhnerhaus, das Berghaus genannt, sammt Stallung, wozu nun geschlagen ist:

	Juch.	Wrtl.	Ruth.
Waidfeld	15	1	38
Reutfeld	20	3	50
Moosmatten	5	1	79
Die Wege sammt Haus und Hölle		3	41
Waldung: im Elzwald	7	1	76
Ebendasselbst der junge Schlag	5	1	69

Zusammen = = 55 1 83

C.) Eine Mahlmühle mit 2 Gängen, worauf das Packerrecht ausgeübt werden darf, nebst einer Reibe auch Scheuer und Stallung, in der Nähe des oben beschriebenen Meierhofes, nebst nachbeschriebenem Feld:

	Juch.	Wrtl.	Ruth.
Gutes Ackerfeld	2	2	30
Waidfeld	2	1	51
Reutfeld	4	3	33
gute Wiesen	4	1	68
Moosmatten		2	87
Das Krautgärtchen sammt Feldgehalt des Hofes und Gebäude		3	2
Die Wege und Mühlenbach		3	58
Waldung: im Schloßacker Wald	13	2	40

Zusammen = = 30 1 9

Hiezu gehört das Fischerrecht vom Mülhgraben bis zum nächsten Wehr.

D.) Zum besondern Verkauf kommt ferner: die sogenannte obere Matte in der Nähe des Dorfs Buchenbach gelegen, welche in 6 Abtheilungen verkauft wird, wovon jede der 5 ersten 1 Juch, die letzte aber nur 2 Viertel 70 Ruthen enthält, ingleichen

E.) bei diesen Matten jenseits des Bachs, ein Stück Matten, ohngefähr 1 Viertel groß. Sodann

F.) ohngefähr 2 Juchert Acker unter der Brandbruck, am Weg gegen Kirchzarten und der Landstraße.

Bei diesem Verkauf werden nächstehende Bedingungen festgesetzt:

1.) Die Bezahlung des Kaufschillings muß in 6 aufeinander folgenden vom 24. Februar 1811. an mit fünf Prozent verzinslichen Jahresterminen geschehen, und von dem Kaufschilling bei jedem Termin wenigstens ein Quert in baarem Geld geleistet werden; für die übrigen drei Quert werden die laut Patents vom 26. Nov. 1808. neu kreirte Großherzogl. Badische Amortisationskassen-Obligationen angenommen; jedoch bei der Mühle, welche 4 Wochen nach erfolgter Publication der Ratifikation von dem jezigen Beständer abgetreten werden kann, sängt die Verzinsung des Kaufschillings beim Abzug des Beständers an.

2.) Bis zur gänzlichen Abtragung des Kaufschillings in den bewilligten Terminen wird für gnädigste Landesherlichkeit das Eigenthum der verkauften Realität vorbehalten.

3.) Werden die verkauften Realitäten den gewöhnlichen Staatslasten gleich andern Privatgütern unterworfen.

4.) In Absicht der Unterhaltung der vorhandenen 3 Wehre beim Haupthof tritt der Käufer desselben in die nemlichen Verbindlichkeiten und Rechte, welche bisher gnädigster Landesherlichkeit abgelegen und zustanden.

5.) Da der Haupthof nach seinem alten Umfang, folglich mit Inbegriff des Berghäusleins und Zugehörde, bis 24. Febr. 1811. an Joseph Simon verpachtet ist, so treten die Käufer des Hofes und der mit solchem verpachteten weiteren Realitäten erst von diesem Tag in den wirklichen Genuß ein, weswegen auch erst von diesem Tag die Verinteressirung des Kaufschillings beginnt.

6.) Der Aufzug des Mählenkäufers hingegen, kann schon in 4 Wochen nach erfolgter Publikation der höchsten Ratifikation des Verkaufs erfolgen, daher auch von eben dieser Zeit die Verzinsung des Kaufschillings ihren Anfang nimmt; jedoch hat der Käufer die Nutzung jener Güter, welche bisher beim Hauptweierhof waren, erst beim Abzug des gegenwärtigen Beständers anzusprechen.

7.) Wird sich von Herrschaftswegen eine, beim Steigerungsakt angezeigte werdende Anzahl Eichen, welche auf dem Hof stehen, und im nächstkünftigen Frühjahr gefällt und weggeführt werden, eigenthümlich vorbehalten.

Der Anschlag derer unter den Buchstaben A. B. D. E. und F. benannter Liegenschaft beträgt im Ganzen = = = = 17,400 fl. wornach jede Abtheilung verhältnißmäßig ausgerufen werden wird.

Der Anschlag der unter dem Buchstaben C. beschriebenen Mahlmühle und Zugehörde aber 4000 fl. Freyburg, den 29. May 1810. Groß. Oberverwaltung.

Oberkirch. [Güterverkauf.] Da der bey Sasbachwalden liegende Schelsberger herrschaftl. Nebhof mit seinen dazu gehörigen Acker, Matten und Waldungen auf höhere Ratifikation hin unterm 30. May d. J. versteigert worden, und gleich den andern Tag ein bedeutendes Nachgebot geschehen ist, das nach der vorangegangenen Condition angenommen werden mußte; so ist durch höhere Verfügung angeordnet worden, diesen ganzen Nebhof noch einmal einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen, woben das geschehene Nachgebot ad 19000 fl. also zum Grund gelegt werden wird, daß kein Nachgebot mehr angenommen werde, wenn das erwartende Gebot den pretium taxatum erreicht,

oder übersteigen sollte, diese anderweite Versteigerung geschieht Mittwochs als den 4. July d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshaus zum Röschen in Sasbach, allwo die Liebhaber auf die bestimmte Zeit sich einfinden mögen. Oberkirch, den 17. Juny 1810.

Amtskellerey allda.

Rastadt. [Güterverkauf.] Da auf höchste Entschliesung der dem ehemaligen Stift Baden gehörige Alzenhofs in der schönsten Gegend nahe bei dem Huber Bade zum letztenmale eigenthümlich versteigert werden sollte, so wird anmit den Kauflustigen bekannt gemacht, daß diese Versteigerung den letzten July d. J. auf dem Hofe selbst Morgens 10 Uhr vor sich gehet, und nebst andern billigen Conditionen 6 Zahlungstermine werden stipulirt, der Hof Stückweise und im Ganzen zu versteigern versucht und bei einem annehmlichen Gebote keine weitere Ratifikation mehr vorbehalten werde.

Rastadt, den 28. Juny 1810.

Großherzogl. Studienfundi Verwaltung daselbst.

Stein. [Accords Versteigerung.] Die Fassung von drei Altären, einer Kanzel, eines Beichtstuhls und eines Taufsteins in der Kirche zu Jöhlingen wird Dienstag den 10. k. M. July auf dem Rathhaus daselbst, Nachmittags 2 Uhr im Weg öffentlicher Versteigerung veraccordirt werden; welches den betreffenden Künstlern mit dem Anfügen hiermit eröffnet wird, daß sie sich zur Vernehmung der desfalligen Arbeiten und Bedingnisse inzwischen an den TheilungsCommissär Baumann zu Jöhlingen zu wenden haben. Stein, den 9. Juny 1810.

Großherzogl. Amt.

### Litterarische Anzeige.

## T a s c h e n b u c h

für die

Berehrer der schönen Literatur

und

einer ausgewählten edlen Lectüre.

herausgegeben

von den

geschätztesten Schriftstellern der Deutschen.

Drey Bändchen Taschenformat mit 21 sehr schönen Kupfern von Fery in Berlin und Musikbeilagen von berühmten Meistern, auf sehr schönem Papier, elegant gedruckt und eingebunden 3 fl.

Es bleibt mir nur zu sagen übrig: daß wer „Agla-ja, Jahrbuch für Frauenzimmer, herausgegeb. von N. P. Stampeel 1801. 2 und 3. 8 fl. 15 kr. besitzt, dieses Taschenbuch entbehren kann, indem es mit Hinwegnahme dessen, was zur Chronologie gehört, Eins und Dasselbe ist. Wer nun nicht im Besitz der Agla-ja ist, erkaufte sich beinahe um ein Drittheil

ihren vortrefflichen Inhalt in einem eben so angenehmen äußern Kostüm; und ich weiß nicht, ob man einem gebildeten Frauenzimmer ein für Geist und Herz nützlicheres Geschenk geben kann. Jeder Aufsatz ist geendigt, und selbst Merckels vortreffliches psychologisches Gemälde:

„Christina, Alexandra, Königin der Schweden; welches im 2ten Bändchen anfängt, ist im 3ten geendigt.

Unter dem Titel: Taschenbuch, wird kein Theil getrennt; wer unter Aglaja einen Jahrgang verlangt, erhält solchen für 1 fl. 30 kr., jedoch muß ich mir Briefe und Gelder franco erbitten.

Frankfurt am Mayn im Juny 1810.

Bernh. Körner,  
Buchhändler.

### Kommerzial-Anzeigen.

Mühlburg. [PatentCaffee.] Wir machten früherhin denen respectiven Freunden und Liebhabern unseres PatentCaffees durch diese Blätter die Anzeige, von der Veränderung unseres Etablissements, und er-mangeln nicht dieselben hierdurch zu benachrichtigen, daß wir jetzt im Stande sind, deren uns zu ertheilen beliebende Aufträge aufs Beste zu effectuiren. Wir ersuchen Sie, sich von der Güte und täuschenden Ähnlichkeit unseres Fabrikats mit dem Indischen Caffee, durch Ertheilung Ihrer uns schätzbaren Aufträge überzeu-gen zu wollen, wir halten es für überflüssig, unser Fabrikat durch viele Worte anzupreisen. — Versuche von Ihnen werden Sie selbst überzeugen, daß solcher die Cichorien, Erdmandeln und alle andere künstliche Caffee weit übertriffe; welches von einer, vom geheimen Finanzrath angeordneten Commission, aus Gliedern des SanitätsCollegios, nach Aufdeckung des Geheimnisses der Fabrikation nicht nur allein anerkannt, sondern sehr gesund befunden worden. Weswegen Seine Königl. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Großherzog uns mit einem ausschließenden Privilegio zu begnadigen geruhet haben.

Mühlburg bei Karlsruhe den 26. Juny 1810.

De Antoni et Comp.

Willingen. [Unterpfandsbücher.] Zum Behuf der Einführung der Grund- und Unterpfandsbücher der Großherzogl. Kreisstadt Willingen werden diejenigen, welchen ein Unterpfandsrecht auf ein in der städtischen Gemarkung liegendes Grundstück zusteht, hiemit perem-torisch aufgefordert, dasselbe innerhalb sechs Monaten vom Tage dieser Kundmachung an, unter Vorlegung der hierauf sich beziehenden Rechtsurkunden in Ur- oder beglaubigter Abschrift bei der unterzeichneten Behörde anzuzeigen. Willingen, den 18. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Bad - Gäste von Baden. Vom 14. bis zum 22. Juny.

Im Badischen Hofe. Herr Krupp, Kaufmann aus Straßburg. Mr. Marlotte, Inspecteur aux revues, aux services françaises. Mr. Lapigne, Major aux services françaises. Herr Doctor Ebel aus Frankfurt am Mayn. Herr Ruffan, Königl. schwedischer Offizier. Herr Rödter, Kaufmann. Herr Marange aus München. Frau von Mülke aus Berlin. Jungfer Gourand aus Neufhotel. Herr Braun, Buchhändler aus Heidelberg. Mr. Perrelle, garde-magasin de fourage. Herr Michel, Kaufmann von München. Jungfer Kalkamp aus Bremen. Herr Joseph Meitz Kaufmann aus Mayland. Madame Levrrier aus Wolzheim. Fräulein von Bemin aus Berlin. Herr Doctor Lessert aus Straßburg. Madame Huber von da. Herr Braun, Proprietär von da. Herr Dollfus, Proprietär von Mülhausen. Fr. Kirchenrath Falk von Heidelberg. Herr Bittersheim, Negoz. von Straßburg.

Im Baldreit. Herr Bachelin, babilcher Ober-leutenant. Mr. Leclair, Capitaine de Strasbourg. Herr Meinrad, Partitular von Gengenbach. Herr Kell, Bürger von Bischofsheim. Frau Sebastian, Kunstfärberin von da. Frau Klein, Müllerin von da. Herr Bitt, Weinbändler von Straßburg.

Im Dracheu. Frau Zetwoch, Rothgerberin von Gengenbach. Frau Lehmannin, Krämersfrau von Karlsruhe. Frau Bayer, Bederin von Gengenbach. Frau Stäubingerin, Bierwirthin von Herten. Frau Eichbergerin, Wärgerin von Sandweyer. Frau Meyerin von Dirschheim. Jungfer Schorin von da. Jungfer Marx von Karlsruhe. Herr Secretär Korn von da. Herr Gärtler, Handelsmann aus Böhmen. Herr Schneider, Kaufmann von Lichtenau. Herr Dberl, Pfarrer von Weissenburg. Herr Schäfer, Weber von Reßwog. Herr Honce, Gärtner von Straßburg. Mr. Dufresnoy, Officier français. Herr Doktor Cotterel von Paris.

Im Freybad. Andreas Studer, Bauer von Durbach. Anton Unterländer, Bauer von Hettensheim. Nikolaus Troß, Tagelöhner von Grossendorf. Marianna Schmidt, Bäuerin von Dinglingen. Joseph Braun, Soldat von Kürzel. Heinrich Fischer von Mannheim. Georg Eckert von Altdorf. Ursula Heinrichin von da. Katharina Schwendler von Rupertsburg. Müller, Soldat von Königshausen. Saar, Soldat von Oberweiler. Wehle, Soldat von Niegel. Nußbaum, Soldat von Löhenheim. Hoff, Soldat von Unter-wisheim. Deigler, Soldat von Karlsruhe. Patzler, Kar-therische Wittiv, von Durbach. Frau Hartmannin von Karlsruhe. Margaretha Eifertin von Bergshaupten. Marianna Algaver von Ettlingenweiler. Marx Seiler von Bernarbsweiler. Heinrich Meyer und seine Frau, Krämer aus Bayreuth.

Im Hirsch. Herr Kiel, Partitular aus Ruffland. Herren Gebrüder von Wolfswing von da. Herr Gräff, Königl. bayerischer Hauptmann. Frau Wagner von Landau. Frau Klaus von da. Herren Gebrüder Nising aus Schlesien. Herr Graf von Kageneck, Königl. bayerischer Lieutenant. Madame Edel von Landau. Frau Hofammerräthin Wischhoff von Bruchsal. Herr Lang, Pfarrer von Bergshausen. Jungfer Wüst von Mannheim. Herr Kriegskommissär Obermüller von Karlsruhe. Herr Hauptmann Heusch nebst Gattin und Sohn. Herr Nid, Negoz. von Straßburg. Herr Perri, Negoz. von Straßburg. Herr Dion, Negoz. von Straßburg. Herr Doktor Piller von Heilbrunn. Frau Geiffert von da. Herr Schropp, Negoz. von Bischof. Herr Günther, Negoz.

von Heidelberg. Madame Kaiser von Straßburg. Madame und Mademoiselle Gressent von da. Herr Scalaberger und Sohn, Negoz. aus Italien. Herr Reul, Negoz. aus Heilbronn. Jungfer Beckmann aus Durlachheim. Mr. Legendre, Employé français de Strasbourg. Mr. et Madame Parvells, Rentier, de Severne. Mr. et Madame Sauveter, Commissaire de guerre, de Landau. Mr. de Baviere, Capitaine français de Strasbourg. Madame Wögel von Karlsruhe.

In rothen Löwen. Jakob Wölken von Badenscheuten. Georg Fauthader von da. Edo Daniel, Schugjude von Neustadt. Georg Luger, von Möllrich. Johann Ruz.

In der Sonne. Fräulein von Kreiff von Kirchheim. Herr Scharyff nebst Familie von Speyer. Herr Will nebst Familie aus Lausanne. Freyfrau von Esbeck, aus Karlsruhe. Fräulein von Neubronn von da. Herr Staatsminister Freyherr von Gailing nebst Frau Gemahlin von Karlsruhe. Freyherr von Gailing, Major à la Suite von da. Frau von Böhner, königl. bayrische Geheimrathin aus Kirchheim. Herr Rindenschwender nebst 2 Jungf. u. Töchtern aus Gaggenau. Herr Leroux aus Frankreich. Zwei Demoiselles Will aus Mannheim. Mad. Deelsersaire aus Lausanne. Mad. Bille von da. Mad. Tavola nebst Tochter von Laßadt. Herr Bley, Kaufmann aus Berlin. Herr Kastner, Handelsmann von Baar. Herr Baron von Sterling aus Liestand. Herr Burkhard, Kaufmann aus Basel. Herr Weissard aus Frankreich. Herr Blas, Handelsmann aus Basel.

In Salmen. Herr Dr. Frank, kais. russ. Staatsrath von Freyburg. Herr Geheimrath Hofrath Smelin von Karlsruhe. Mr. Champy, Particulier de Framont. Herr Handelsmann Embde nebst Gattin aus Lahr. Frau von Janitsch aus Freyburg. Mr. Bignon, Ministre de France, de Carlsruhe. Mr. le Prince de Barantinsky, Ministre de Russie à la Cour de Baviere. Mr. Maignard, propriétaire de Paris. Herr Graf von Zweybrücken, königl. bayrischer Rittmeister. Mr. Colombell, Lieutenant-colonel de Haguenau. Freyfrau von Benningen nebst Fräulein Tochter. Herr Graf von Lerchenfeld, königl. bayr. Oberlieutenant. Herr Hofrath Mercem nebst Familie aus Duisburg. Herr Graf von Zweybrücken, königl. bayr.

Major. Herr Bieghum, Particulier aus Stuttgart. Herr Habrigelle, Negoz. aus Paris. Herr Graf von Wittgenstein, königl. bayr. Obrist. Herr Kriegsökonomierath Hoffmann nebst Gattin aus München. Herr Gastwirth Vogel von Straßburg.

In der Krone. Michael Weiß, Musikus aus der Pfalz.

Im Bod. Frau Fürtemberger, Handelsmännin aus Schwab. Gmünd.

In der Rose. Herr Kieffer, königl. bayr. Offizier. Herr Bierbrauer Weiß nebst Gattin und Tochter von Ettlingen.

In der Blume. Herr Joh. Philipp Deth, Handelsmann von Mannheim.

Im Stern. Herr Meyer Marx und Familie, Eisenhändler von Karlsruhe.

Im Einhorn. Benjamin Kristmann v. Weissenburg.

Im Hüssel. Herr Benjamin Kreiter, Handelsmann aus Dorol. Herr Jos. Mercor, königl. bayr. Lieutenant.

Herr Joh. Bernsohn, Parafolhändler aus Mannheim.

In der Stadt Baden. Georg Hegner mit seiner Frau von Binzenbach. Jakob Hillenberger, Musikus von Großschwalbach.

In Privathäusern. Herr Graf Maximilian von Haag aus München, mit einem Gefolge von 22 Personen.

Herr Graf von Barttemberg von da. Herr Geheimrath und Leibmedikus Pönar von da. Herr Martin Demerens, Handelsmann aus Sülz. Herr Oberrevisor Kirchbaum.

Herr von Reynier, königl. bayr. Artilleriehauptmann aus München. Frau Obristin von Laroché Starckenfels aus Karlsruhe. Sikel und Aaron Levi, Handelsleute aus Karlsruhe.

Herr von Manfroni, königl. bayr. Cavallerie-Offizier. Herr Gayard, kais. franz. Obrist nebst Gattin aus Straßburg.

Herr Charpentier, kais. franz. Obrist aus Straßburg. Herr Müller, k. bayr. Hofrath nebst Familie. Herr Jordis, Kaufmann aus Frankfurt. Mad. Seiffert aus Heilbronn. Mad. Bruchmann von da. Herr Obrist von Franken nebst Gattin aus Karlsruhe. Herr Amand von Glous. Herr Aaron Darmbacher, Handelsmann von Bühl und Tubengastgeber dahier.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. Juny 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe				Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Pf.	Qth.	Pf.	Q.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Das Malter	8	—	8	—	7	50	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund.	fr.	fr.					
Neuer Kernen	8	—	8	—	8	—	1 fr. hält	—	8	—	—	—	Dahsenfleisch	10	10					
Alter Kernen	8	—	8	—	8	—							Gemeines	9	—					
Weizen	7	30	7	30	—	—	dito zu 2 fr.	—	16	—	16	—	Rindfleisch	8	9					
Neues Korn	—	—	—	—	5	30							Rohfleisch	7	8					
Altes Korn	—	—	—	—	4	43	Weisbrod zu						Kalbsteisch	8	—					
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	29	1	29	—	Räuplingsfl	—	—					
Gersten	4	—	4	—	4	16							Hammelfl.	9	9					
Haber	4	—	4	—	4	—	Schwarzbrod						Schweinefl.	9	9					
Weiskorn	6	48	6	48	6	56	zu 5 fr. hält	2	13	—	—	—	Dahsenzunge	10	10					
Erbfen d. Sri	1	12	—	—	1	—							Dahsenmaul	12	—					
Linsen	1	20	—	—	1	12	dito zu 10 fr	4	20	4	20	—	1 Dahsenfuß	9	—					
Bohnen	—	—	—	—	—	—							1 Kalbsteif	20	—					

(Viktualien: Preise) Rindschmalz das Pfund 26 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 22 fr. — Lächter 22 fr. — Saise 20 fr. — Unschlitt der Centner 25 fl. — 9 Eyer 8 kr.